

Bad Homburgs historische Kurlandschaft

Von Doris Broer



Wegskizze



Postkarte Hirschgarten

Vor allem im 19. Jahrhundert entdeckte auch Bad Homburg, dass seine zahlreichen Kurgäste nicht nur reine Luft und Thermalwasser suchten. Das Spaziergehen oder gar Wandern wurde zum Freizeitvergnügen, das die Gesundheit förderte. Wir sind also (immer noch) voll im Trend.

Die Stadt Bad Homburg hat zusammen mit dem Taunusklub e. V. nun den Rundwanderweg „Kurlandschaft“ konzipiert.

Mit insgesamt knapp 25 km und 600 Höhenmetern eine tolle Tageswanderung, die hervorragend ausgeschildert ist, aber am Ende der Tour sind meine Anmerkungen durchaus hilfreich. Möglich ist auch die Aufteilung in vier Abschnitte, deren Ausgangspunkte mit Stadtbuslinien erreichbar sind. Insbesondere für diese Planung per „Fuß und Bus“ empfehle ich Ihnen, die Wegbeschreibung entweder vom Stadtarchiv Bad Homburg (06172) 3 78 82 kostenlos anzufordern oder hier per download www.bad-homburg.de/kultur/archivgeschichte/weltkulturerbe/rundwanderweg-kurlandschaft.php#c2.

Wir starten am Parkhaus für Gäste des Kaiser-Wilhelms-Bades und der Spielbank (Navi: Bad Homburg, Paul-Ehrlich-Weg) und gehen auf dem Paul-Ehrlich-Weg nach links. Nach 50 m sehen wir schon unser Wegzeichen, das uns rechts ab den Sülzertalweg leicht bergan führt. Vorbei am Waldfriedhof überqueren wir die Straße, eine kleine Rast am „Pelagiusplatz“ und sind nach 8 km am „Römerkastell Saalburg“ angekommen. Weiter geht es über den Maabweg zum „Herzberg“. Im Berggasthof



Unser Wegzeichen

gibt es unsere Mittagsrast (sehr lecker!) – bei schönem Wetter dann sogar auf der großen Terrasse mit bestem Blick auf Bad Homburg und ins Rhein-Main-Gebiet.



Herzbergturm, 25 m hoch

Gut gestärkt und mit 50 Cent geht es danach hoch auf den „Herzbergturm“ – heute erleben wir das Rhein-Main-Gebiet im Nebel und sind über den Wolken bei herrlichem Sonnenschein – Wandern im Januar, nur so liebe ich es!

Direkt hinter dem Berggasthof geht es dann mit unserem Wegzeichen zuerst per Treppen

und dann recht steil (nehmen Sie Ihre Wanderstöcke mit) bergab, bis nach 600 m unser Weg nach links führt. An den „Marmorsteinen“ vorbei geht es auf dem „König-Wilhelms-Weg“ bis zum Hirschgarten. Es lohnt sich der kleine Abstecher am Minigolf-Platz vorbei zum „Cafe Hirschgarten“. Hier oder ein bisschen weiter im „Gotischen Haus“ lohnt sich eine

Kaffeepause. Weiter geht es durch die Tannenwaldallee. Wir überqueren mittels Brücke die Bundesstraße und kommen, an architektonisch interessanten Bad Homburger Häusern und auf einem ausgeschilderten Weg links abgehend zwischen den Häusern zum Ende der Tannenwaldallee. Direkt hier überqueren wir die doppelspurige Straße und kommen in den „Schlossgarten“, folgen unserem Wanderzeichen und nach Verlassen des Schlossgartens weiter dann links, gehen an der Fußgängerampel rechts und weiter geradeaus dann durch die Fußgängerzone Luisenstraße bis zum Kurhaus. Hier links weiter in den „Schwednenpfad“ und nach 300 m rechts durch den „Kurgarten“. Am Hochhaus überqueren wir die Straße an der Fußgängerampel, kommen in den Kurpark hinein und halten uns dort halb rechts. Auch hier sind Wanderzeichen überwiegend an den Laternen angebracht, die uns an den Tennisplätzen vorbei wieder zur Spielbank und zum Kaiser-Wilhelm-Bad führen. Rein theoretisch könnten wir jetzt . . . aber an die Tasche für abschließende Wellness hat natürlich keiner von uns gedacht . . . Schade, aber das passiert uns nicht mehr!

Historischer Schlosspark

